

KINDERWUNSCH

Rauchen von E-Zigaretten schwächt Spermien



(Bild: Tatiana Shepeleva/stock.adobe.com)

Die Beeinträchtigung der Samenqualität von Männern durch regelmäßiges Zigarettenrauchen ist schon länger bekannt. Studienergebnisse dänischer Forscher der Kopenhagener Universität belegten nun, dass auch täglicher Konsum von E-Zigaretten einen bestehenden Kinderwunsch zunichte machen kann.

Im Vergleich zu Nichtrauchern hatten E-Zigaretten-Konsumenten eine signifikant niedrigere Gesamtzahl an Spermien (147 Millionen gegenüber 91 Millionen), ebenso wie tägliche Zigarettenraucher (139 Millionen gegenüber 103 Millionen). Zusätzlich zur geringeren Menge der Samenzellenproduktion leidet auch deren Qualität. So zeigte die Studie eine Abnahme der Spermiedichte sowie eine reduzierte Beweglichkeit. „Ob eine Schwangerschaft eintritt, hängt stark vom Lebensstil des Paares ab. Wir sehen hiermit bestätigt, dass das Umsteigen von Tabakzigarette auf E-Zigarette keine Lösung ist, wenn man Vater werden möchte“, so Prof. Heinz Strohmmer, Gründer und ärztlicher Leiter des Kinderwunschzentrum an der Wien.



(Bild: Chris Hertzschuch/stock.adobe.com)

Männer beschäftigen sich kaum mit dem Thema der eigenen Fruchtbarkeit, meinen Experten. Der Wunsch Nachwuchs zu bekommen kann sich jedoch zur psychischen Belastung für Paare entwickeln. „Die Ursachen für ungewollte Kinderlosigkeit liegen zu 55,1% beim Mann, 14,8% bei der Frau und in 30,1% der Fälle an beiden Partnern“, erklärt dazu Prof. Andreas Obruca, Präsident der IVF Gesellschaft.

Karin Podolak, Kronen Zeitung